

Nu.

9. Mai 1934 237

Fräulein Gertrud Escher, Malerin, Kapfstrasse 25, Zürich 7.

Sehr geehrtes Fräulein,

Wie uns Herr Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns Ihre Bilder des Künstlers zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir sie mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag die Werke bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichnete Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den 10. Mai 1934

Weinstrasse 3
Frauenfeld

236
483
Herrn Oskar Früh, Maler

Sehr geehrter Herr,

Ihre Anfrage vom 11. April nach dem diesjährigen Ausstellungsprogramm des Zürcher Kunsthauses ist kurz vor der April-Ausstellung unserer Ausstellungskommission eingetroffen. Entsprechend den dort gefassten Beschlüssen haben wir am 20. April die beiliegende Postkarte an Sie geschrieben, konnten sie aber dann nicht absenden, weil mit wesentlichen nachträglichen Aenderungen zu rechnen war. Diese Fragen sind auch heute noch nicht abgeklärt, wir wollen die Aufstellung aber doch nicht mehr länger zurückhalten und müssen Sie nur bitten, sie nicht absolut verbindlich zu betrachten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage